



Jahresbericht 2022 des Vorstands

❖ **Verschiedene Arbeitseinsätze**

2022 war ein Jahr mit vielen Arbeitseinsätzen. Nebst den bekannten, jährlich anfallenden Arbeiten konnten die Sanierung der Feldscheune „Obertal“ und die Aufwertungsarbeiten um die Weiher „Bueche“ erfolgreich beendet werden.

Pflegearbeiten „Bodenrüti“ und „Looch“:

Im Februar wurden die Kopfweiden geschnitten, aufgehäuft und teilweise abgeführt. Der erste Schnitt der Wiesen wurde im Juli durch den VNR, der zweite Schnitt im Oktober durch den Forstbetrieb Liestal ausgeführt. Das Schnittgut schichteten fleissige Helferinnen und Helfer des VNR zu Haufen auf.

Vor dem Sommerschnitt wurde das einjährige Berufkraut ausgerissen und in der dafür vorgesehenen Mulde zur Entsorgung der Neophyten auf dem Parkplatz „Höchi“ beseitigt.

Weiher „Bueche“:

Im Sommer mussten rings um die Weiher Ackerkratzdisteln und Berufkraut ausgerissen werden. Der Sommerschnitt führte der VNR aus, das Heu holte Reto Degen für die Kühe. Anfangs Oktober beweideten die Schafe von Hans Lüdin die gesamte Fläche während knapp einer Woche.

Hecken „Munimatt“ / oberhalb Trockenmauer:

Die beiden Hecken wurden wie jedes Jahr gepflegt.

Feldscheune „Obertal“:

Im März und am Naturschutztag wurden weitere Sträucher und Bäume gepflanzt. Um die Sträucher wurde das Gras gemäht. Die beiden baumförmigen Holunder bei der Scheune gingen wegen starkem Mäusefrass und Trockenheit ein. Eine Ersatzpflanzung ist für im Jahr 2023 vorgesehen.

Parkplatz „Höchi“:

Im Frühling und am Naturschutztag wurden die kleinen Sträucher und Heckenpflanzen freigemäht, um ihnen mehr Licht zu geben.

Infolge des trockenen Sommers war es notwendig, die jungen Sträucher und frisch gepflanzten Bäume auf dem Parkplatz und bei der Feldscheune immer wieder zu giessen.

❖ **Schwalbennester-Reinigung**

Im Februar wurden zusammen mit dem NVV Bubendorf mit Hilfe des Skylifts die Nester am alten Schulhaus und am Schwalbenhaus gereinigt.

Zu unserer Freude hatte es sehr viele besetzte Nester und entsprechend zahlreiche Jungvögel. Wie schon im vergangenen Jahr fanden wir kaum tote Nestlinge.

Anlässe

- Im Mai konnte der VNR-Vorstand eine Delegation des Gemeinderates begrüßen. Die verschiedenen Projekte wurden vorgestellt und vor Ort besichtigt. Es wurde auf die Veränderung der Landschaft hingewiesen und auf die Notwendigkeit, weitere Projekte für den Erhalt und die Erhöhung der Biodiversität zu initiieren.
- Anlässlich des Festivals der Natur im Mai führte ein gut besuchter Abendspaziergang vom „Bödeli“ zur Kurrung Richtung Huppergrube, wo die interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer Spannendes über das Leben der Wildschweine erfahren. Anschliessend sass man noch lange bei einem gemütlichen Picknick auf dem Rastplatz Landschachen zusammen.

❖ Spyren

Anfangs Juni hielt Lorenz Hostettler einen engagierten Vortrag über die Geschichte und das Leben der Spyren und seine langjährige Erfahrung mit diesen faszinierenden Vögeln. Das Ehepaar Hostettler beringte im Juli im Dorf 85 junge Spyren. Der Einladung zum Anlass beim Schulhaus wurde rege Folge geleistet und speziell auch für die Kinder war es ein tolles Erlebnis, einmal einen Jungvogel in den Händen halten zu dürfen.

❖ Einweihung Weiher „Bueche“ und Feldscheune „Obertal“

Anfangs September konnten – bei wechselhafter Witterung – die beiden Projekte „Bueche“ und „Obertal“ eingeweiht werden. An den beiden gut besuchten Standorten referierten Rednerinnen und Redner aus Ramlinsburg und Bubendorf über die Entstehung der beiden Naturschutzprojekte aus erster Hand. Bei einem gemütlichen Nachtessen, geschützt vor dem Regen in der Remise des „Öpfelhüslis“, fand der Anlass einen schönen Ausklang mit guten Gesprächen.

❖ Kantonaler Naturschutztag

Der Naturschutztag 2022 war ein voller Erfolg. Die rund 25 Helferinnen und Helfer erledigten die Arbeiten wie immer speditiv und mit grossem Einsatz: Heckenpflege und Schnittgut zusammentragen im „Looch“ und in der „Bodenrüti“ sowie auf dem Parkplatz „Höchi“ die Sträucher ausmähen. Bei der Feldscheune „Obertal“ wurden nochmals Sträucher und Bäume nachgepflanzt. Die beliebte Mittagssuppe konnte bei angenehmen Temperaturen im Freien genossen werden.

❖ Dank

Es wurde wieder intensiv an unseren Projekten gearbeitet. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, dass sie sich mit ihrer Vereinsmitgliedschaft zur Erhaltung der vielfältigen Natur in Ramlinsburg eingesetzt haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei allen, die aktiv mitgearbeitet haben und dem Verein auch weiterhin mit ihrem Engagement zur Verfügung stehen. Über 140 Stunden Pflegearbeiten wurden in diesem Jahr von Helferinnen und Helfern sowie den Vorstandsmitgliedern in unseren Naturschutzgebieten geleistet.

Im Dezember 2022